

Die Lieblings-Tools der IT-Chefs

5 x 5 CIO-Tools

Auf diese Apps wollen fünf IT-Chefs in ihrem (mobilen) Berufsalltag nicht verzichten.

Von IP-Scanner bis FTP-Client

Jonas Hauser

IT-Leiter bei der Letrona AG (Frittschen)

Grundsätzlich nutze ich Smartphone-Apps – bis auf KeePass und die Standard-E-Mail-App – beruflich kaum, weil ich unterwegs immer mein Notebook dabei habe. Die unten aufgeführten Desktop-Tools nutze ich dafür aber täglich. Da ich die IT im Alleingang betreue, bin ich zudem auf Tools angewiesen, die eher für System-Engineers oder für Netzwerk-Admins gedacht sind.

1 Remote Desktop Manager

Alle Server und Webkonsolen wie Firewall, ESX ILO und so weiter erreiche ich damit über einen Klick, das heißt, das lästige Ablegen von Links oder Lesezeichen entfällt. Auch die Zugangsdaten können hinterlegt werden. Das Tool ist passwortgeschützt und alle Daten werden in einer kleinen Datenbank abgelegt, dadurch kann das Programm mit dem gleichen Inhalt von mehreren Clients genutzt werden.

2 KeePass

Perfekt fürs sichere Verwalten von Zugangsdaten. KeePass prüft die Stärke von Passwörtern und hat auch einen Passwortgenerator. Gesichert sind die Daten durch ein Master-Passwort, durch einen Schlüssel (etwa für den USB-Stick) oder durch beides. Mit der Autofill-Funktion kann ich per Tastenkombination Zugangsdaten automatisch einfügen, die Zwischenablage wird dabei nach zwölf Sekunden geleert.

3 WinSCP

Ist schlicht der simpelste FTP-Client, den ich je gefunden habe.

4 Angry IP Scanner

Ein einfacher IP-Scanner mit Exportfunktion und der Möglichkeit, den IP-Range zu definieren. Mit einem Klick kann ich Wake on LAN starten, pingen, Shares öffnen oder per RDP oder VNC auf die Maschine zugreifen.

5 FePsTools

Grafisches Interface für die Kommandozeilen-Tools von Sysinternals PsTools: Remote-Prozesse ausführen, Prozesse remote stoppen, Services einzelner Maschinen sehen und stoppen/starten, Maschinen abschalten oder neu starten. Ich sehe auch, welcher User auf welcher Maschine angemeldet ist.



Von Präsentation bis Collaboration

Curdin Schenkel

Leiter Workplace & Infrastruktur,
Thurgauer Kantonalbank

1 ClickShare

Eine sehr gute, schnelle Möglichkeit für Wireless-Präsentationen direkt von den mobilen Geräten aller Meeting-Teilnehmer.

2 OfficeLens

Nicht digital vorliegende Informationen schnell fotografieren und ins gewünschte Format konvertieren – mit sehr guter Usability in puncto Entzerrung.

3 OneNote

Damit kann ich unabhängig von Ort und Client auf meine Notizen zugreifen. Zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, für Gesprächsnotizen und als Kurzzeitarchiv.

4 Samepage

Mit ein paar Klicks eine Collaboration-Plattform aufbauen und unterhalten.

5 Worx

Gesicherter Zugriff auf meine PIM-Daten (Kalender, E-Mail, Kontakte, Notizen).



Von To-do-Liste bis Fahrplan-App

Andreas Moser

Senior Project Manager, Schweizerische Post

1 Trello

Damit organisiere ich meine persönliche To-do-Liste und teile sie bei Bedarf in Zwischenschritte auf. Ich kann Zwischenergebnisse mit Links von unserem SharePoint-Server oder mit Anhängen versehen. Besonders positiv: Es gibt die App auch als Browserversion, mit der ich dann vom Desktop aus arbeite. So habe ich meine Projektlisten überall dabei und kann einzelne Tasks auch sharen.

2 Skype for Business

Damit kann ich auch unterwegs mit Geschäftskollegen und -kolleginnen auf vielfältige Art kommunizieren. Die Chats werden zudem in Outlook hinterlegt, worauf ich auch im Nachhinein Zugriff habe. Das funktioniert sowohl vom Notebook aus als auch unterwegs mit dem Smartphone und ist daher für mich ein unentbehrliches Kommunikationsmittel, weil bei uns stark verbreitet und breit akzeptiert.

3 Mindjet Maps für Android

Ich arbeite gern mit Mindmaps, um Ideen zu sammeln und anschließend zu strukturieren. Dabei verwende ich unterwegs die Version auf dem Tablet und arbeite dann am Desktop daran weiter.

4 Business Card Reader

Ich verwalte mit dieser App Visitenkarten. Was mir besonders gefällt, ist die gute Texterkennung, die mir erlaubt, die fotografierten Visitenkarten praktisch fehlerfrei einzulesen. Die Ergebnisse lege ich in den Kontakten von Outlook ab.

5 PostAuto-App

Dank des integrierten Fahrplans plane ich damit meine Reisen. Der Fahrplan enthält einige Features, die über die SBB-App hinausgehen und die ich sehr schätze. So kann ich Haltestellen als Favoriten hinterlegen, im Mobile Ticketing Tickets kaufen und sie mit Twint bezahlen.



IT-News & Co.

Roberto Fedele

Chief Information Officer (CIO)
bei Valora Schweiz

1 Tech Crunch

Liefert aktuelle Infos zur IT und IT-Industrie aus erster Hand – relevant, aktuell, umfassend und mit einer guten Benutzerführung.

2 Prezi

Damit gelingen attraktive Präsentationen. Vorteile: mobiler Zugang aufs eigene Archiv, großer Funktionsumfang, hohe Performance.

3 Sherpany Boardroom

Dokumente im virtuellen Boardroom effektiv bearbeiten. Besonders gefallen mir daran die Dreischritt-Authentifikation, der große Funktionsumfang beim Dokumentieren und die klare, einfache Benutzerführung.

4 Scanner Pro

Eine Möglichkeit, Dokumente in hoher Qualität zu scannen und im eigenen Archiv abzuspeichern. Scanner Pro ist schnell, einfach und verfügt über eine PDF-Konvertierung.

5 Spettacolo

Mit unserer eigenen App kann ich Kaffee unterwegs bestellen und ohne Wartezeit am PoS abholen. Mir gefällt das Design und die eingebaute Bezahlfunktion.



Messenger & Co.

Urs Püntener

Leiter Informatik, Rhätische Bahn

1 WhatsApp

Mein ständiger Begleiter: Selbst Meldungen meines IT-Bereitstellungsdienstes gehen so real time bei mir ein. Was früher noch per E-Mail kommuniziert wurde, findet nun in einer Kurzsprache statt – orts- und zeitunabhängig.

2 WorxWeb 3 Citrix Receiver

Diese beiden Apps sind für mich unverzichtbar geworden. Mein gesamtes Büro findet sich so in meiner Hosentasche beziehungsweise in der Jackentasche beim Tablet.

4 MeteoSwiss

Auch im Bündnerland kann es mal Regentage geben, wenn auch selten. Mit dieser Wetter-App sehe ich das rechtzeitig.

5 FairtiQ

Die App ermöglicht mir, in momentan drei Tarifverbänden (inkl. der Rhätischen Bahn) den öffentlichen Verkehr zu benutzen, ohne darüber nachdenken zu müssen, welches Ticket ich brauche.



Barbara Mooser/js
js@com-professional.de

